

Ressort: Lokales

Nach Krawallen in Hamburg: Ermittlungen wegen versuchten Mordes

Hamburg, 03.05.2014, 06:30 Uhr

GDN - Nach den 1.-Mai-Krawallen in Hamburg ermittelt die Staatsanwaltschaft jetzt auch wegen versuchten Mordes. Unbekannte hatten offenbar Molotow-Cocktails auf einen Streifenwagen geworfen.

Das meldet das Nachrichtenmagazin "Focus". Die Polizei forderte unterdessen drastische Strafen gegen Randalierer. "Ich erwarte, dass die Justiz durchgreift und die schweren Angriffe auf die Einsatzkräfte mit Gefängnis bestraft", sagte Vize-Chef der Deutschen Polizeigewerkschaft, Joachim Lenders, zu "Focus". "Wer Polizisten mit Steinen und Fahnenstangen attackiert, sollte für mindestens sechs Monate in Haft."

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-33994/nach-krawallen-in-hamburg-ermittlungen-wegen-versuchten-mordes.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619